

# INFORMATIONEN

## des Bürgermeisters der Marktgemeinde Wiesen



Bürgermeister  
Matthias Weghofer

*Sehr geehrte Wiesenerinnen und Wiesener!  
Liebe Jugend von Wiesen!*

Mehrere Bauvorhaben – Kneipp Fitness-Weg, Rastplatz im Ortskern, Jugendplatz, Einbindung Gartengasse in die Sauerbrunnerstraße, Bachsanierung im Ortsteil, neue Garderoben im Kindergarten - wurden in unserer Heimatgemeinde über die Sommermonate fertiggestellt. Einen herzlichen Beginn gab es für unsere Kinder im Kindergarten und in der Volksschule.

### *Wiesen zählt zu den besten Gemeinden des Burgenlandes*

Die neue Gemeindefinanzstatistik des Burgenlandes zeigt, dass unsere Heimatgemeinde Wiesen hinsichtlich Wirtschaftlichkeit zu den Besten des Burgenlandes zählt.

## Kneipp Fitness-Weg und Pavillon eröffnet

Bei herrlichem Sommerwetter wurden der neue Kneipp Fitness-Weg und der Pavillon feierlich eröffnet. Obfrau Margarethe Harrer konnte zahlreiche Ehrengäste und Besucher aus Wiesen und Forchtenstein begrüßen. Pfarrer MMag. Michael Wüger segnete den neuen Fitness-Weg und Kneipp-Pavillon.

Großer Bildbericht  
Seiten 6,7



# Großes Lob für das neue Feuerwehrhaus

Das neue Feuerwehrhaus und die Sicherheitszentrale wird von Besuchern und Gästen der Marktgemeinde sehr gelobt. Für viele ist es unverständlich, warum das neue Feuerwehrhaus eine Zeitlang negativ in den Medien vertreten war. Die Architektur des Feuerwehrhauses ist gelungen und auch der Standort ist optimal.

## Kurze Anfahrtszeiten – optimaler Standort

Eine kurze Einsatzzeit und kurze Anfahrtszeiten sind durch die zentrale Lage und durch die unmittelbare Anbindung an die Landesstraße gegeben. Optimal ist der Standort auch zum Beispiel für die Blutspendeaktionen des Roten Kreuzes, für Veranstaltungen wie „Gesundes Dorf“ sowie für die Be-

treuung der Jugendfeuerwehr. Erst neulich hat die Inspektion der Freiwilligen Feuerwehr Wiesen wieder gezeigt, wie hervorragend ausgebildet unsere Feuerwehrkameraden sind und wie groß die Bereitschaft ist, zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Bevölkerung von Wiesen dazusein um Hab und Gut sowie Leben zu retten. Auch Bezirksfeuerwehrinspektor Eduard Haring war im Rahmen der Inspizierung des neuen Feuerwehrhauses voll des Lobes für unsere Wehr.

## Schönstes und modernstes Feuerwehrhaus im Bezirk

Einige Kenner des Feuerwehrwesens bezeichnen unser Feuerwehrhaus als schönstes und modernstes Feuerwehrhaus im Bezirk.



Nachbesprechung im Rahmen der Inspizierung (Bild links).

Die Übung fand in der Schlosserei Hubert Pauschenwein statt.

Angenommen wurde eine Explosion einer Gasflasche mit anschließendem Brand der Schlosserwerkstätte.



## ***Dreifaltigkeitssäule und Lichtsäule beim Kneipp-Pavillon fachgerecht renoviert***

Die unter Denkmalschutz stehende Dreifaltigkeitssäule und die denkmalgeschützten Bildstöcke am Ende der Lindengasse und auf der Roten Erde wurden unter Aufsicht des Denkmalschutzes vom sachkundigen Steinmetzmeister Matthias Pauleschitz fachmännisch restauriert.

Der Bildstock auf der Roten Erde wurde durch unsachgemäßen Abbau schwer beschädigt. Laut Landeskonservator Mag. Peter Adam vom Denkmalschutz Wien und Steinmetzmeister Matthias Pauleschitz wird das Möglichste getan um das denkmalgeschützte Marterl zu erhalten.

## ***Uferböschung wurde mit Steinen ausgelegt***

Die Uferböschung des Edelbaches im Ortsteil Bad Sauerbrunn (Bild unten) wurde mit riesigen Granitsteinen ausgelegt. Durch diese Arbeiten wurde die abrutschende Straße in der Erlengasse gesichert. Ein neues Geländer soll die Fußgänger und den Straßenverkehr schützen.

Die Kosten der Sanierung der Uferböschung betragen über 25.000 Euro und wurden zum Großteil von der Bgld. Landesregierung gefördert.



## ***Kreuzung Gartengasse - Sauerbrunnerstraße***



Eine jahrzehntelange Engstelle wurde bei der Einfahrt zur Oberen Gartengasse nun durch Verbreiterung der Gartengasse entschärft. Ein Gehsteig mit einer Breite von 1,30 Meter schützt auch die Fußgänger und Kinder vor dem Autoverkehr. Weiters wurde ein Platz für eine Sitzgarnitur befestigt. Die restliche Fläche wird begrünt.

## Segnung des Rastplatzes im Ortskern

Der neue Rastplatz vor dem alten Feuerwehrhaus wurde am Sonntag, den 9. September 2012, feierlich eröffnet.

Als Bürgermeister konnte ich zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Eröffnung herzlich begrüßen. Unser Pfarrer MMag. Michael Wüger segnete den Platz und brachte in seinem Gebet ein Beispiel aus seiner Sonntagspredigt.

Die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Region Rosalia Bettina Bandat lobte die Tourismusprojekte, vor allem die gute Kooperation mit der Marktgemeinde Wiesen und dem Tourismusverband Wiesen.

Die Kosten des Rastplatzes betragen 20.000 Euro, 70 Prozent davon werden gefördert. Das heißt, dass die Marktgemeinde Wiesen lediglich 6.000 Euro beisteuern muss.

Mit der Regenbogenpyramide beim Aschitzgraben wurden Tourismusprojekte in der Höhe von insgesamt 65.000 Euro verwirklicht. Der Marktgemeinde kosteten diese beiden ansehnlichen Bauten jedoch lediglich 11.250 Euro.

Der Rastplatz wurde von Gemeinde- und Regionalbetreuer DI Alexander Kuhness in Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss der Marktgemeinde, dem Tourismusverband und dem Verschönerungsverein Wiesen gestaltet.

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier von den Jagdhornbläsern mit Kapellmeister Leopold Linshalm.

Für erfrischende Getränke sorgte die Freiwillige Feuerwehr Wiesen mit Kommandant Ewald Tiess an der Spitze.



Pfarrer Michael Wüger segnete den Hauptplatz



Bettina Bandat und die Jagdhornbläser Mattersburg Rosalia (sie umrahmten die Eröffnung musikalisch)

## Der Stil der Partei „Wieser Plattform“

Im Gästebuch der Homepage der Partei „Wieser Plattform“ war von „Diktator stürzen“ und „belügen“ zu lesen. Diese Beschimpfungen zeigen den Stil dieser Partei.

Nun ist auf der Homepage der Partei „Wieser Plattform“ wörtlich zu lesen: „Wir (Wieser Plattform) sind überzeugt, dass die dort gemachte Aussage einfach eine ortsübliche Ausdrucksweise und nicht in der Absicht und auch weit weg von boshafter Beleidigung war.“

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ist „Lügner“ eine ortsübliche Ausdrucksweise? Werden in Wiesen die Bewohner als Lügner bezeichnet? Würden Sie sich als Lügnerin oder Lügner bezeichnen lassen? Ich denke - nein!

Ist Wiesen eine Diktatur, wenn über 100 Prozent der Gemeinderatspunkte mehrheitlich und über 93 Prozent der Gemeinderatspunkte mit den Stimmen der ÖVP, SPÖ und FPÖ beschlossen wurden? Eindeutig - Nein!

Ist das der „freundliche Umgang mit Menschen“, wie es die Partei „Wieser Plattform“ in ihren Aussendungen propagiert? Nein!

Anonym Menschen zu verleumden und zu beschimpfen, das ist schlichtweg charakterlos. Es hat den Anschein, als ob der Großteil der Eintragungen ins Gästebuch der Partei „Wieser Plattform“ von den eigenen Kandidaten getätigt wird.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, beurteilen Sie diese Aussagen selbst!



## *- viele Wiesener sind gekommen*



Bgm. Matthias Weghofer, Pfarrer MMag. Michael Wüger, Tourismusobfrau Anita Treitl, Bettina Bandat vom Tourismusverband Rosalia, Richard Pfister von Pfister Pflaster, GV Christoph Ramhofer vor dem Brunnenstein



Feuerwehrkommandant Ewald Tiess bot gemeinsam mit seinen Feuerwehrkameraden Getränke an



Dreimäderlhaus: Resi Pauschenwein, Ilse Bogner, Hermine Pauschenwein (Bild oben)



Bild links: Gemeindegassier Josef Habeler mit Familie



## *Fitness-Weg und Kneipp-Pavillon*

Der Kneipp Aktiv-Club Wiesen und der Tourismusverband Wiesen luden zur Eröffnung des neuen Kneipp Fitness-Weges ein. Bei herrlichem Sommerwetter konnte die Obfrau des Kneippvereines zahlreiche Gäste aus Wiesen und Forchtenstein begrüßen.

Der Generalsekretär des Kneippbundes Österreichs Siegfried Ruth lobte den Kneipp Fitness-Weg

und die schöne Aussicht. Er überreichte der Obfrau Margarethe Harrer eine Auszeichnung für den aktivsten Kneipp-Club Österreichs. Der Kneipp Fitness-Weg ist ein gemeindeübergreifendes Projekt Wiesen-Forchtenstein und wird zu 70 Prozent von Land, Bund und EU gefördert. Die restlichen 30 Prozent teilen sich die beiden Gemeinden.

Die Kosten des Gesamtprojektes belaufen sich



Im Bild ganz oben: Der Kneipp-Generalsekretär motivierte zum Kneippturnen

Bild oben: Begrüßung durch Obfrau Margarethe Harrer



Erfrischende Getränke und ein gesunder Imbiss für die Kneipp-Freunde (Bild links)



## Eröffnung war ein Volksfest

auf 30.000 Euro. Das heißt, der Gemeinde Wiesen kostet der Fitness-Weg 4.500 Euro.

In meinen Grußworten dankte ich der Obfrau des Kneipp Aktiv-Club Wiesen Margarethe Harrer und der Obfrau des Tourismusverbandes Wiesen Anita Treitl für ihr Engagement und für die gute Zusammenarbeit.

Der Fitness-Weg stellt eine sportliche Ergänzung

zur „Nordic Walking-Arena, zum Radfahrweg und zu den Wanderwegen dar. Unser Ortspfarrer MMag. Michael Wüger segnete den Pavillon und Fitness-Weg. Die Jagdhornbläser Mattersburg/Rosalia mit Kapellmeister Leopold Linshalm an der Spitze umrahmten die Veranstaltung musikalisch. Für Getränke und einen kleinen Imbiss sorgten die Funktionäre des Kneipp Aktiv-Club Wiesen.



Bild oben:  
Segnung des  
Kneipp  
Fitnessweges  
durch Pfarrer  
Michael Wüger

Bild ganz oben: Obfrau  
Margarethe Harrer mit ihren  
Mitarbeitern

Bild oben: GV Christoph  
Ramhofer und GR Wolfgang  
Schreiner mit Gattin



Bild rechts:  
Aufmerksame Besucher



# Ortsteil Bad Sauerbrunn und Keltenberg

## Informationsveranstaltung im Ortsteil -

Die Bewohner des Ortsteiles Wiesen bei Bad Sauerbrunn und Keltenberg lud ich zu einer Informationsveranstaltung ein.

### Vertreter des Ortsteiles im Gemeinderat: Christine Reeh und Wolfgang Sieger

Mit dabei waren die Vertreter für den Ortsteil, Gemeindevorständin Christine Reeh, Gemeinderat Wolfgang Sieger MSc. sowie Gemeindevorstand Christoph Ramhofer, der mit der Aufsicht der Gemeindearbeiter beauftragt ist. Die Veranstaltung

fand in der ehemaligen Gärtnerei der Familie John statt. Zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger waren gekommen und lauschten meinen Ausführungen. Die Themen waren vielfältig und die Liste lang. So wurde unter anderem die Marktgemeinde Wiesen schönste Gemeinde des Bezirkes und zweit-schönste Gemeinde des Burgenlandes. Auch die erfreuliche Tatsache, dass Wiesen zu jenen Gemein-den Österreichs zählt, die am wenigsten ver-schuldet sind, wurde den Anwesenden näher ge-bracht. Von den 171 Gemeinden im Burgenland hat Wiesen die viertwenigsten Schulden.



Helmuth Lang, Bgm. Matthias Weghofer mit dem Hausherren-Ehepaar Gertrude und Manfred John



Horst Cubert mit Gattin und Tochter



GV Christine Reeh und Altvizebgm. Matthias Eidler mit interessierten Bewohnern



GR Wolfgang Sieger MSc und Bewohner des Mohnblumenweges



# Ortsteil Bad Sauerbrunn und Keltenberg

## *Bewohner mit der Gemeindegemeinschaft zufrieden*

### Radfahrweg wurde asphaltiert

Ein neuer 1,1 Kilometer langer Radfahr- und Wanderweg vom Römersee bis zum Keltenberg wurde neu asphaltiert. Der Mitterweg wurde saniert und in der Badstraße wurden energiesparende LED-Straßenleuchten aufgestellt.

### Neue energiesparende LED-Straßenbeleuchtung

Mehrere Bodenmarkierungen mit 30 km/h Be-

schränkung wurden angebracht. Diskutiert wurde auch, wie man den Verkehr am Mitterweg in den Griff bekommt. Die Uferböschung des Edelbaches wurde im Bereich der Erlengasse saniert. Die Kosten belaufen sich auf über 25.000 Euro.

Auch von den Bewohnern des Ortsteiles wurden einige Anregungen und Wünsche eingebracht. Im Großen und Ganzen waren die Teilnehmer mit der Betreuung und dem Service der Marktgemeinde Wiesen zufrieden. Natürlich gab es im Anschluss an den offiziellen Teil einen kleinen Imbiss und Getränke.



Aufmerksame Zuhörer lauschen den Informationen



Die Familie Csermak unterhielt sich köstlich



Gemeindevorstand Christoph Ramhofer



Wolfgang Schütz und Christian Sedlacek sorgten für Getränke und einen kleinen Imbiss

## Richtigstellung der Unwahrheiten der ULW-Aussendung

### Bevölkerung wurde von der sich auflösenden Partei ULW falsch informiert

In der letzten Aussendung der sich auflösenden Partei ULW wurden wieder zahlreiche Unwahrheiten verbreitet. Die Bevölkerung von Wiesen wurde wieder auf charakterlose Weise unrichtig informiert. Ich will die falschen Zahlen und Vorwürfe richtigstellen.

Bei den folgenden Punkten schreibt die Partei ULW „Wir konnten keine Zustimmung für Weghofers Alleingänge geben. Tatsache ist, dass es sich um keine Alleingänge handelt und dass auch die ULW teilweise zugestimmt hat.“

1. Lärmmessung: Spesen laut ULW EUR 25.000,-. Tatsache ist, dass in den letzten zwei Jahren keine Lärmmessungen durchgeführt wurden. Kosten daher Null. Im Jahre 2010 wurde eine Lärmmessung durchgeführt. Kosten lediglich EUR 5.000. Kein Alleingang. Zustimmung erfolgte im Budget mit den Stimmen der ÖVP, SPÖ und FPÖ.

2. Hohe Verhandlungskosten mit Grundeigentümern bezüglich Aufschließung – Spesen ca. EUR 20.000,-. Tatsächliche Kosten EUR 4.771,-. Hierbei handelt es sich um Planungskosten für 22 neue Bauplätze parallel zur Siedlungsgasse. Nach fünf Verhandlungsrunden mit den vier Grundeigentümern verweigerte ein Grundeigentümer unerwartet seine Unterschrift. Damit war das Projekt mit 22 neuen Bauplätzen vorläufig beendet. Die angefallenen Kosten für die Planung werden jedoch bei einer künftigen Aufschließung berücksichtigt.

3. Radweg Ortsteil Bad Sauerbrunn Spesen laut ULW

EUR 60.000,-: Tatsächlich veranschlagte Kosten 42.000 Euro. Die Zustimmung erfolgte mit den Stimmen der ÖVP, SPÖ, FPÖ und ULW. Lediglich SPÖ-GR Huber Reinhard und ULW-GR Bernhardt enthielten sich der Stimme. Die ULW Gemeinderäte Seidl und Nussbaumer stimmten für den Radweg.

4. Unnötige Eigenwerbung Spesen EUR 60.000,-: Keine Eigenwerbung, Tatsache ist, dass die Gemeindenachrichten und Information 2011 laut Rechnungsabschluss EUR 18.159,- kosteten. Im Budget 2011 waren EUR 18.000,- vorgesehen und wurden mit den Stimmen der ÖVP, SPÖ, FPÖ und der ULW beschlossen. Lediglich ULW-Gemeinderat Bernhardt enthielt sich der Stimme.

Betrachtet man die Berichterstattung der sich auflösenden Partei ULW, so stellt sich die Frage: Informiert die ULW bewusst falsch oder sind sie schwer vergesslich im Hinblick auf die Gemeinderatspunkte sie im Gemeinderat mitbeschlossen haben.

Phantasiezahlen der ULW:

350.000 m<sup>2</sup> (35 Hektar) Umwidmungsfläche für den Bau des neuen Forsthauses. Tatsache ist, dass für das neue Forsthaus 2.000 m<sup>2</sup> (0,2 Hektar) in Grünfläche Aussiedlerhof umgewidmet wurde.

Die Widmung wurde mit den Stimmen der ÖVP, SPÖ, FPÖ und den zwei ULW-Gemeinderäten Seidl und Nussbaumer beschlossen. Lediglich ULW-Gemeinderat Bernhardt stimmte dagegen.

## LH-Stv. Steindl besuchte Firma Creatives Wohnen

Landeshauptmann-Stv. Mag. Franz Steindl besuchte anlässlich seiner Burgenland-Tour „7 Tage Steindl“ auch die Tischlerei „Creatives Wohnen Pauschenwein“. Der Tischlereibetrieb beschäftigt 17 Mitarbeiter inklusive Lehrlinge und ist ein Vorzeigebetrieb im Burgenland.

Geschäftsführer Peter Pauschenwein und seine Gattin Alexandra führten Steindl und die Delegation durch den Betrieb und erläuterten die Arbeitsabläufe.



Betriebsbesuch bei Creatives Wohnen: Firmenchef Peter Pauschenwein und Gattin Alexandra führten den hohen Besuch durch ihren Betrieb



## *Schiwiese wird für den Schiklub und unsere Kinder gesichert*

Die Schiwiese steht im Eigentum der Marktgemeinde Wiesen und wurde dem Schiklub für den Schibetrieb zur Verfügung gestellt. Dies soll auch die nächsten Jahrzehnte so bleiben.

Für die Schulkinder und Jugendlichen ist die Schiwiese problemlos zu Fuß erreichbar und das Erlernen des Schifahrens somit leicht möglich.

Der Dank gilt den engagierten Funktionären und Helfern des Schiklubs Wiesen und seinem Präsidenten Thomas Pint. Sie haben mit sehr viel Eigenleistung einen Schilift installiert, eine Schihütte gebaut und ein Pistengerät sowie zwei Schneekanonen angekauft.

Eine Verlegung auf die Nordseite der Roten Erde ist schon deshalb nicht machbar, da Bauten innerhalb der Hochwasserzone nicht erlaubt sind



und das Gebiet zum Schutzgebiet „Natura 2000“ gehört.

Eine Widmung auf Sport und Freizeit ist in der neuen Gemeinderatsperiode angedacht.

## Marktgemeinde Wiesen darf nicht beschmutzt werden - die Rechtslage ist eindeutig

In den letzten Wochen konnten es einige Personen nicht lassen, zahlreiche Unwahrheiten zu verbreiten. Mit Ausdrücken aus der untersten Schublade wird zum wiederholten Male versucht mich und einige Gemeinderäte - und somit indirekt auch die Marktgemeinde Wiesen - auf das Äußerste zu beschimpfen.

### **Beschimpfungen aus der untersten Schublade**

So geschehen im Gästebuch der neuen Partei Wieser Plattform und in letzten Aussendungen der „aufgelösten“ Partei ULW. Die Schreibweise zeigt den Stil dieser Parteien - von „Diktator“, „Regimeführer“ und „belügen“ ist bzw. war die Rede, nachzulesen auf ihrer Homepage und in ihren Aussendungen.

### **Marktgemeinde seriös und ordnungsgemäß geführt**

Da die Marktgemeinde Wiesen seriös und ordnungsgemäß geführt wird, finden diese Personen keine sachlichen Angriffspunkte auf dem Gemeinde-sektor gegen mich und andere Gemeinderäte. Daher greifen sie zu den übelsten Machenschaften und verbreiten Unwahrheiten, einhergehend mit Beschimpfungen.

Da die Beschimpfungen derart schwerwiegend sind und kein Ende fanden, habe ich einen Rechts-anwalt beauftragt sich dieser Sache anzunehmen. Fazit: Diese diskriminierenden „Aussagen“ im Gäste-

buch der Partei „Wieser Plattform“ mussten vom Betreiber der Homepage herunter genommen werden. Und darüberhinaus wurde vom Betreiber verlangt, auch den Verfasser dieser Beschimpfungen bekanntzugeben.

### **Anonym Leute zu beschimpfen ist charakterlos**

Unter dem Deckmantel der Anonymität Leute zu beschimpfen zeigt nicht gerade von viel Mut, sondern es ist schlichtweg Feigheit. Indirekt könnte man es auch als einen verbalen Angriff auf unsere Heimat-gemeinde Wiesen verstehen.

Festzuhalten ist, dass 100 Prozent der Gemeinderatsbeschlüsse mehrheitlich (also demokratisch) beschlossen wurden. Beachtlich, dass sogar über 93 Prozent der Gemeinderatsbeschlüsse auf Vorschlag des Bürgermeisters mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ und der ÖVP (demokratisch) erfolgten, also mit den Stimmen von drei Parteien. Stellt sich die Frage: Schaut so eine „Diktatur“ oder ein „Regime“ aus?

Unsere Heimatgemeinde Wiesen ist ein wunderschöner und liebenswürdiger Ort. Die Gäste, die nach Wiesen kommen, bewundern unsere Heimatgemeinde und sprechen den Gemeinde-verantwortlichen großes Lob aus. Allgemeiner Tenor: Es ist schön in Wiesen zu leben!

# Erfolgreiches Jahr 2012

## 2012 Jahr der neuen Energie

Energiesparende LED-Straßenbeleuchtung;  
Sonnenergie durch neue Photovoltaikanlage;  
Thermische Sanierung des Rathauses.

## Wiesen wurde schönste Gemeinde des Bezirkes und zweit Schönste des Burgenlandes

Erfolgreiche Erdbeerwerbung: ORF-Frühscoppen und Krönung der 2. Österreichischen Erdbeerkönigin, BKF-Sommerfrisch, Erdbeeren für den Bundespräsidenten, Landeshauptmann, Landeshauptmannstellvertreter und Bischof.

## Neubeginn an der Volksschule

4 Klassen, 61 Schüler und neuer Lehrkörper;  
Energiesparwettbewerb: Auszeichnung für Wiesen.

## Schönstes und modernstes Feuerwehrhaus des Bezirkes

Großes Lob von Gästen; Feuerwehrhaus wird billiger.

## Beste Jugendförderung des Burgenlandes:

140.000 Euro für die Jugend; neuer Jugendplatz für Sport und Kommunikation.

## Rege Bautätigkeit in Wiesen

Neuer Kinderspielplatz im Graben; neues Rathausdach; neuer Rastplatz im Ortskern; neuer Kneipp Fitness-Weg mit Pavillon; Entschärfung der Kreuzung Gartengasse – Sauerbrunnerstraße.



Erfolgreiche Erdbeerwerbung



Beste Förderung unserer Jugend



Neuer Kinderspielplatz im Graben

Bürgermeister- und Gemeinderatswahl  
7. Oktober 2012

Wahllokal Volksschule:

7:00 - 17:00

Wahllokal Gärtnerei John für den OT

8:00 - 14:00

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich lade Sie ein, mich in meiner Sprechstunde zu besuchen. Ich stehe Ihnen auch unter meiner Mobilnummer 0664/4194574 gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße, Ihr

*M. Weghofer*